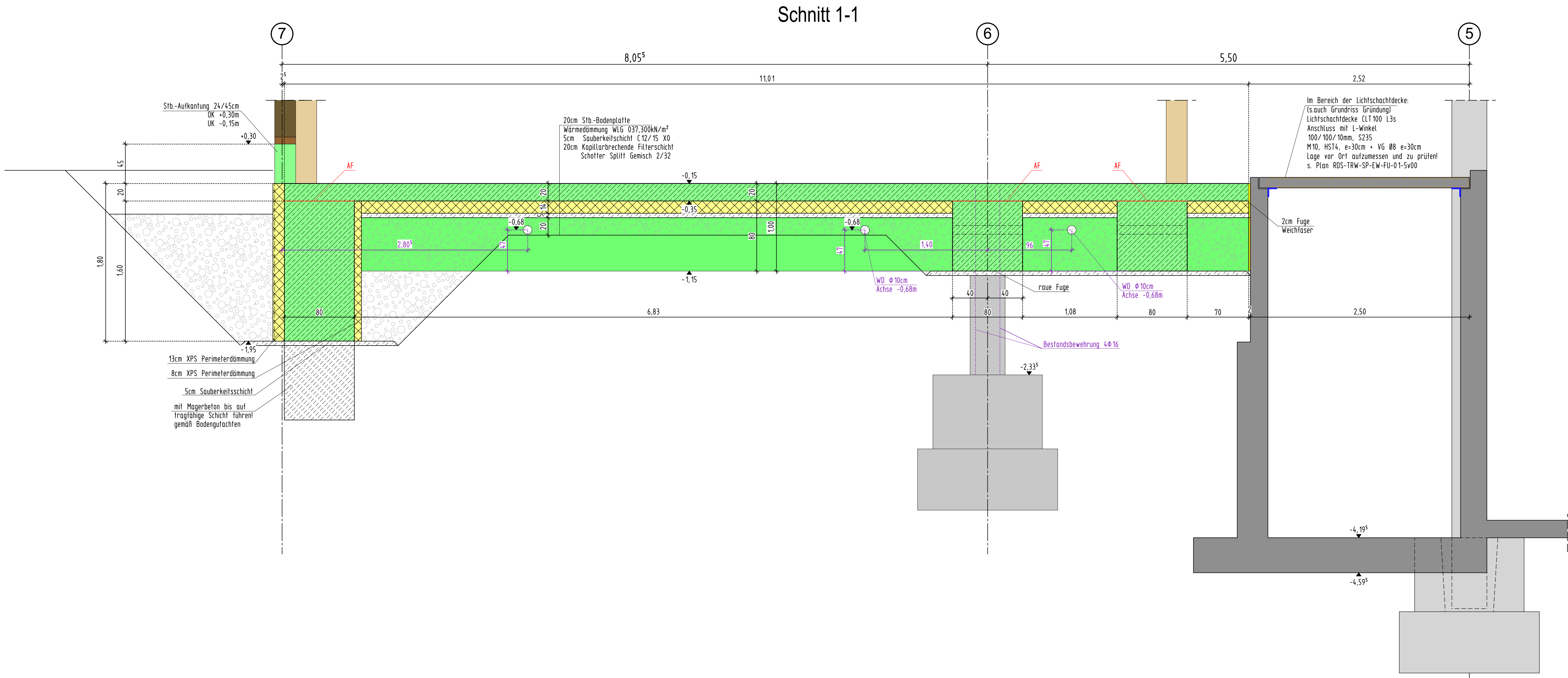
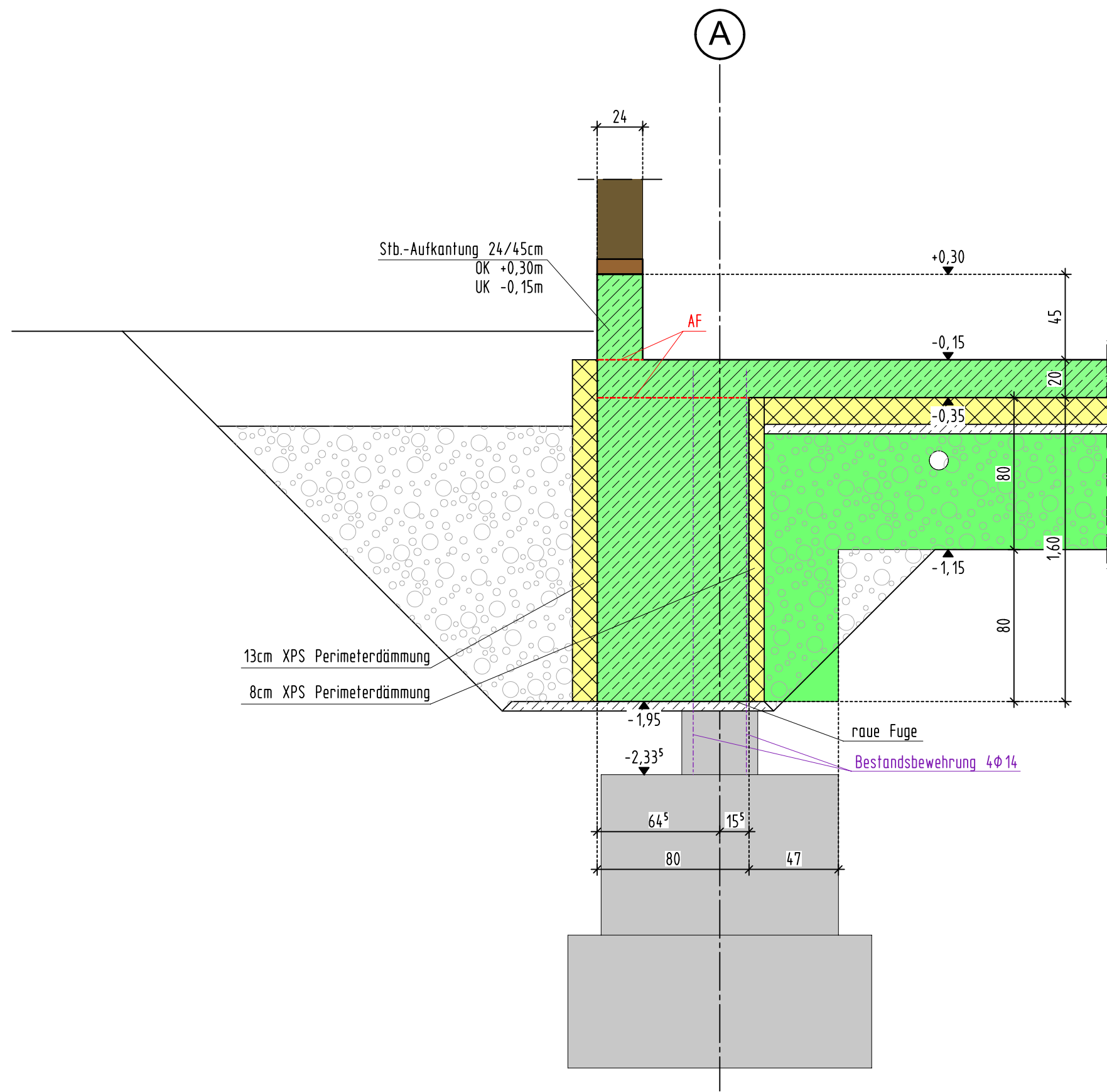




Schnitt 2-2



Bodenaustausch:

Soweit nötig ist ein Bodenaustausch mit einem Überstand über die Fundamentaufenkonten vorzunehmen, der so groß sein muss, dass die unter einem Winkel von 45° Grad von den Fundamenten ausgehende Druckausbreitung nach im ausgetauschten Bodenmaterial verläuft. Das einbringen des Materials (Wandkies, reiner Kies) muss lagenweise erfolgen, wobei die Stärke der Schüttlagen von der Wirkungstiefe der Verdichtungsgeräte abhängt. Maximal darf sie 50cm nicht überschreiten. In allen Schüttlagen muss eine einheitliche Verdichtung von annähernd 103% Proctordichte erreicht werden. Sollte der Boden empfindlich gegen Niederschlag und Durchknetung sein, so ist unmittelbar nach dem Abtragen des Humus ein Vlies aufzulegen und dies sofort mit einer Kiesschüttung abzudecken. Die erste Lage der einzubringenden Schicht sollte nur mit statisch wirkenden Geräten verdichtet werden, um eine Vermischung zwischen den einzelnen Lagen zu verhindern.

Betonnachbehandlung:

Zum Schutz des Betons gegen vorzeitiges Austrocknen und zur Sicherstellung einer ausreichenden Erhärtung der oberflächennahen Bereiche, ist eine gründliche Nachbehandlung nach DIN EN 13670:2011, Abs. 8.5 in Verbindung mit DIN 1045-3:2012 durchzuführen. Hinsichtlich der Ausschulfristen für Betonanteile wird auf die DIN 1045-3, Abs. 5.6 verwiesen. Die Stöße der Fugenbänder sind sorgfältig zu verschweißen! Beim Betonieren ist Wasserentzug in den Betonrandzonen zu vermeiden (ggf. Vornässen der Schalung). Die Betanlage hat ohne Unterbrechung zu erfolgen. Das Entmischen des frischen Beton beim Einbau ist auf jeden Fall zu verhindern. (Verwendung eines Schüttrohrs zur Gewährleistung einer geringen Fallhöhe). Auf eine sorgfältige Verdichtung ist zu achten (ggf. kleine Rüttelflaschen; (Aufkantung / Anschluss Bodenplatte-Außenwände) um Kiestester zu vermeiden. Nach dem Betonieren ist ein vorzeitiger Wasserentzug zu vermeiden! In Anschluss- und Fugenbereichen Beton mit kleinem Körnungskorn (<16mm) Details hinsichtlich WU-Beton und Fugenausbildung beachten.

Hilfsunterstützung im Bauzustand:

Während des Bauzustands ist die Bestandsdecke bzw. der Dachrandträger über dem Erdgeschoss im Bestandsgebäude parallel zur Achse 5 für eine linienförmige Last von 20 kN/m temporär abzustützen. Die temporäre Abstützung darf erst nach vollständiger Ausführung des Dachaufbaus (Erweiterung/Neubau) entfernt werden.

Bauablauf:

- Abbruch des Vordachs:
- Das bestehende Vordach ist vor Beginn der Abbrucharbeiten gegen unkontrolliertes Einstürzen und Lageveränderungen zu sichern.
 - Sämtliche nichttragenden Schichten, Bekleidungen und angeschlossenen Bauteile sind vorab zu entfernen.
 - Das Vordach ist mittels geeigneter Schneid- und Abbruchtechnik von der Bestandskonstruktion zu trennen.
 - Die einzelnen Konstruktionsteile sind entsprechend der zulässigen Kranlast in transportfähige Elemente zu zerlegen.
 - Die demontierten Bauteile sind fachgerecht abzusenken, abzutransportieren und ordnungsgemäß zu entsorgen.

auch Plan: RDS-TRW-SP-EW-SX-01-5v00, Schalplan Gründung Schnitte

Anschluss Fundamente an Bestandsstützen im Erdreich in Achse 6:

- Bestandsstützen sind bis OK Bodenplatte abzutrennen mittels Sägeschnitt
- Bestandsstützen sind bewehrungserhaltend bis UK Fundamente abzustemmen
- Freigelegte Bewehrung wird in neue Fundamente mit einbetoniert
- Oberfläche (Beton alt-neu) aufgeraut (z. B. R > 3 mm)

Höhenversprünge in den Fundamenten sind unter 30° abzutrennen

Gründung:

Hinsichtlich der Bodenplatte gehen wir davon aus, dass die ausdrücklich zugesicherten Eigenschaften des Baugrunds (z.B. schriftliche Angaben in der statischen Berechnung), sowie die Belastungsannahmen zutreffend sind. Wir weisen darauf hin, dass für die Übereinstimmung dieser Angaben mit den tatsächlichen Baugrundverhältnissen der Bauherr bzw. der Entwurfsverfasser Sorge zu tragen hat (BauBd Art. 50 und 51, Baugrundgutachten). Für die Ausfüllung der Bodenplatte empfehlen wir entsprechende Schwind- bzw. Arbeitsfugen vorzusehen. Die Bodenplatte sollte hierbei mit schwindarmen Beton ausgeführt werden. Dabei sollten die einzelnen Betonierabschnitte schachbrettartig betoniert werden. Die Feldgröße dieser Betonierabschnitte ist entsprechend den Anforderungen dieses Fußbodens zu wählen.

Grundwasser:

Zum Einfluss des Grundwassers sind in der Bestandsstatik keine Angaben und Empfehlungen getroffen worden. Es wird daher davon ausgegangen, dass hier kein Grundwasser ansteht.

Gründung:

Die Gründung des Erweiterungsbau erfolgt über einen Fundamentrost, der in der Außenwandachse der Erweiterung auf einem neuen Streifenfundament und in Achse 6 auf den vorhandenen Einzelfundamenten ablässt. Die Bodenplatte wird freispännend zwischen den Fundamenten betrachtet.

Anpassung der Maße an Bestand:

Anpassung der Maße an die tatsächliche Bestandssituation erforderlich! Alle Maße sind zudem von der auszuführenden Firma verantwortlich vor Ort aufzumessen und zu prüfen!

Schalpläne:

Schalpläne sind nur gültig in Verbindung mit den Werkplänen der Architekten und den Ausführungsplänen der Fachplaner (HLS-, E-, Aufzugsplaner usw.) insbesondere wegen weiterer Einbauteile, Wärmedämmung, Sichtbeton sowie Schlitzen und Aussparungen! Sämtliche Maße, Detailpunkte und Aussparungen sind mit den Angaben auf den Werkplänen des Architekten zu vergleichen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauleitung zu klären! Für alle Aussparungen (DD, WD, WS usw.) sind die Architektenpläne in Verbindung mit den Plänen der Fachingenieure maßgebend! Bei Differenzen Rücksprache mit den Planverfassern und dem Tragwerksplaner!

Baugrund und Grundwasser:

Gebäude	+0.00 = 334.10 m üNN (OK FFB EG)
Grundwasser	siehe Geolog. Gutachten
Bemessungswert	Sohlwandstand gemäß Geolog. Gutachten

Legende:

	Stb-Beton		Mauerwerk-Ziegel T1	BS = Bodenschütz
	WU-Beton		Mauerwerk-Ziegel T2	BA = Bodenabsperrung
	Fertigbet		Mauerwerk-Brandschutz	DS = Deckendurchbruch
	Stb-Säule		Mauerwerk-Kalksandstein	DA = Deckendämmung
	Beton unbewehrt		Mauerwerk-nicht tragend	WD = Wandschutz
	Dämmung-Wand		Stahlbau	WS = Windschlitz
	Dämmung-Boden tragend		Holzbois	WA = Wandabdichtung
	Arbeitsfuge		Stahlbau	KB = Kernbrüch
			Holzbois	BaPo = Bauteile
			Holzbois	BR = Brüstung
			Holzbois	FT = Fertigteil
			Holzbois	OK = Oberkante
			Holzbois	UZ = Unterzug
			Holzbois	UZ = Unterzug
			Holzbois	YK = Vorderkante
			Holzbois	FFB = Fertigfußboden
			Holzbois	FFB = Fertigfußboden
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung
			Holzbois	RD = Randeckung